

LABOR des Netzwerks Forschung im Kinder- und Jugendtheater

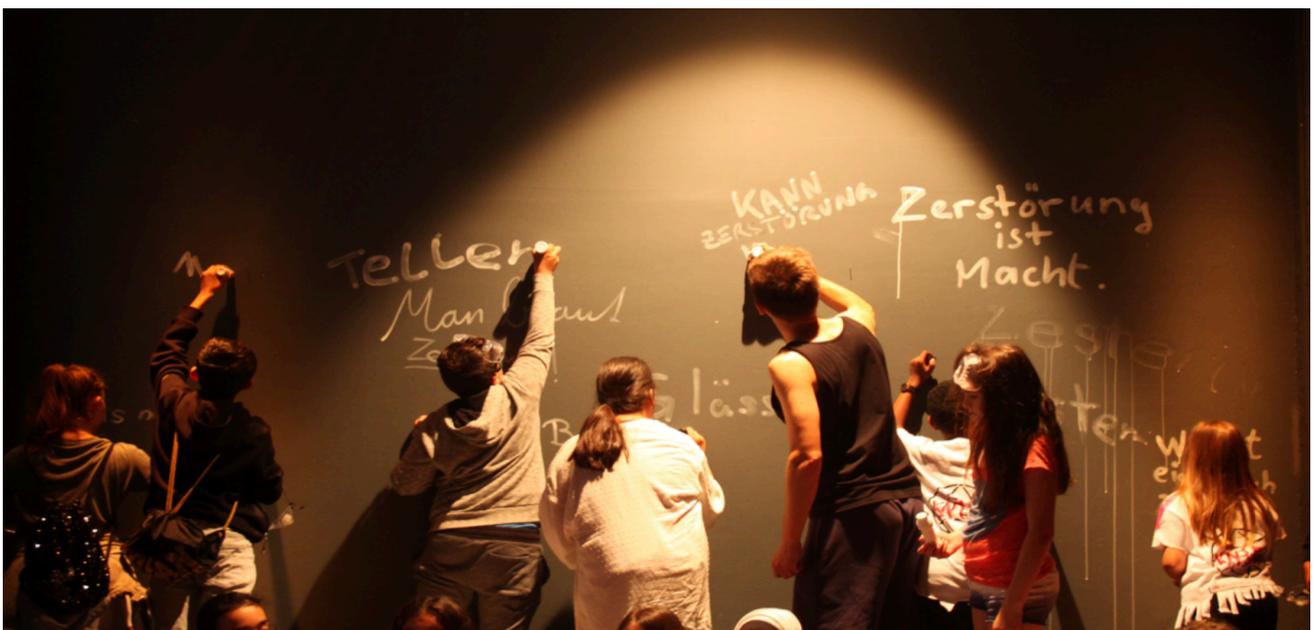
Zur Zusammenarbeit von Künstler*innen und Kindern in performativen Forschungsprozessen. Veranstaltet von Szenisches Forschen GbR.

Veranstaltungsort: FUNDUS THEATER / Forschungstheater (FT), Sievekingdamm 3, Platz der Kinderrechte, 20535 Hamburg

Das Netzwerk Forschung im Kinder- und Jugendtheater bringt Künstler:innen und Forscher:innen aus Theaterhäusern, Hochschulen und der freien Szene zusammen, die sich für das performative, transdisziplinäre Forschen mit Kindern und Jugendlichen starkmachen.

Nach der ersten Konferenz 2022 und dem Treffen im FELD Theater in Berlin im April 23 kommt das Netzwerk am 23. und 24. September wieder im FUNDUS THEATER in Hamburg zusammen. Mitglieder und Interessierte sind eingeladen, selbst Themen und Forschungsfragen mitzubringen: Worum geht es in der intergenerationellen Forschung heute? Wir wollen Forschungsaktivitäten besser miteinander vernetzen und nachhaltig miteinander in Austausch kommen. Am 24. treffen sich Kinder und Erwachsene des Netzwerks unter dem Motto NACHMACHEN zur Projektwerkstatt: Was passiert mit vergangenen Forschungsprojekten, wie sie auf der Website des Netzwerks dokumentiert sind? Können sie wiederholt und fortgesetzt werden?

Das Netzwerktreffen ist für alle Interessierten offen. Anmeldung erforderlich unter: post@forschung-im-kjt.net



Programm

Samstag, 23.9.

14 Uhr - **20 Jahre Forschungstheater: Beiträge zum Jubiläum**

Elise von Bernstorff, Esther Pilkington, Maike Gunsilius u.a. im Gespräch:
Warum forschen wir mit Kindern und Erwachsenen im Theater? Welchen Beitrag kann diese Forschung in Fragen gesellschaftlicher Transformation leisten? Und was braucht es dafür?

15 Uhr - **Der Schönfühlsalon. Eine kollektive Untersuchung**

Extra-Anmeldung erforderlich, Plätze begrenzt, Dauer 150 Minuten

Mit: Brenda Alaís, Hannah Kowalski, Alexandra Owusu, Sibylle Peters, Christopher Weymann | Gast: Kai van Eikels | Medienpädagogik: Christiane Schwinge

Die Theaterberater:innen, eine Gruppe von Kindern mit internationalen Familiengeschichten, schlagen dem Theater einmal im Jahr neue Projekte vor. So eins ist der Schönfühlsalon. Denn in der vierten Klasse geht er schon los – der Trouble mit der Schönheit – , und hört dann eigentlich nie wieder richtig auf. Wir haben mit vielen Kindern und Erwachsenen gesprochen und sie alle fühlen sich oft nicht so schön. Sie fühlen sich zum Beispiel zu dick, zu alt, zu pickelig, und vieles mehr. Warum ist das eigentlich so? Rassismus, Sexismus, Ageism und Ableism haben damit was zu tun. Schönheit ist ein Markt, auf dem viel Geld verdient wird, und auch das trägt zur Verknappung bei. Denn wenn wir uns alle schon immer schön fühlen würden, könnte man uns keine Beauty-Produkte verkaufen. Was kann das Theater, was kann Performance dafür tun, dass wir uns alle schöner fühlen? Das wollen wir im Schönfühlsalon herausfinden. Gemeinsam versuchen wir das Schönfühlometer nach oben zu treiben: Gelingt uns ein Ausbruch kollektiver Schönheit, oder wollen wir vielleicht lieber mal hässlich sein dürfen?

18.30 Uhr -**Netzwerktreffen Session 1: Wer-Wie-Was-Warum-Arena (Leitung: Hannah Kowalski)**

Offene Arena, Bodenfelder, Gruppenbildung zu Themen & Interessen der Anwesenden, Statements, Networking.

Sonntag, 24.9.

10-13 Uhr - **Session II: Nachmachen! (Leitung Anne Pretzsch)**

Was passiert eigentlich mit vergangenen Forschungsprojekten, wie beispielsweise denen, die auf der Website des Netzwerks dokumentiert worden sind? Können sie wiederholt, wiederaufgenommen und/oder fortgesetzt werden? In der Projektwerkstatt NACHMACHEN, der zweiten Session des Labors, geht es genau um diese Frage: Hier

werden vergangene Forschungsprojekte vorgestellt und als Formate zum NACHMACHEN freigegeben. Gemeinsam machen sich die anwesenden Kinder & Erwachsenen ein Bild, welche Projekte sie gerne einmal nachmachen würden.

14-17 Uhr - Session III: Wie weiter im Netzwerk? (Anschluss an Session I)

Wir wollen in Arbeitsgruppen erörtern, was die nächsten gemeinsamen Schritte im Netzwerk sein können. Was wollen wir zusammen denken, planen und tun?

CALL

WIR SUCHEN JUNGE KÜNSTLER*INNEN UND STUDIERENDE, die Lust haben, mit uns darüber nachzudenken, wie wir im Laufe der kommenden Spielzeit gemeinsam mit Kindergruppen die ausgewählten Projekte aus Session II nachmachen können. Wir vergeben vier Fellowships für interessierte Nachwuchsforscher*innen!

Bitte meldet Euch bei uns bis zum 20.8. mit einer kurzen Info über Euch (max. 2 Seiten) an post@forschung-im-kjt.net

Solltet Ihr das Fellowship bekommen, ist eine Teilnahme am B.A.L.L. des Fonds Darstellende Künste am 21./22.10 verpflichtend!

Leitung: Sibylle Peters, Hannah Kowalski, Anne Pretzsch.

Mit Darren O'Donnel, Stephan Gebhard, Verena Lobert, Ester Pilkington, Eva Plischke, Anja Steidinger, Kristin Westphal, Kim Willems und vielen anderen.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Die Bundesweiten Artist Labs sind eine Maßnahme des Fonds Darstellende Künste, finanziert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.